

Medienmitteilung

Zürich, 21. August 2026

Führungswechsel und Fokus auf Innovation: Metropolitankonferenz Zürich startet ins nächste Vereinsjahr

An der gestrigen Metropolitankonferenz vom 20. August 2026 standen relevante Wechsel an. Mit der Stabsübergabe im Präsidium und der Neubesetzung aufgrund personeller Wechsel im Metropolitanrat startet der Verein in voller Besetzung und mit frischem Wind ins nächste Vereinsjahr. Dieses legt mit dem Strategieschwerpunkt zu Innovation einen Meilenstein, passend zum Startschuss der vierten Runde des Kooperationsprogramms.

Beim Verein Metropolitanraum Zürich standen mehrere Wechsel an: Die Vereinsversammlung wählte Regierungsrat Dieter Egli, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Inneres des Kantons Aargau, zum neuen Vereinspräsidenten. Er tritt die Nachfolge von Regierungsrat Marc Mächler, Vorsteher des Departements des Kantons St. Gallen an. Jörg Kündig, ehemaliger Gemeindepräsident von Gossau im Kanton Zürich, übergibt das Vizepräsidium an Claudio Bernold, Stadtpräsident von Frauenfeld und bisheriges Mitglied des Metropolitanrates. Der neugewählte Präsident Regierungsrat Dieter Egli: «Ich freue mich sehr über das Vertrauen und darauf, die Metropolitankonferenz Zürich künftig als Präsident mitzugestalten. Die MKZ bringt Kantone, Städte und Gemeinden über politische Grenzen hinweg zusammen und schafft damit einen wichtigen Raum, um gemeinsame Herausforderungen anzugehen und die Zukunft unseres Lebens- und Wirtschaftsraums zu gestalten.»

Auch der Metropolitanrat startet mit frischem Wind in das nächste Vereinsjahr. Neu in den Metropolitanrat gewählt wurden aufgrund Veränderungen der Regierungsmitglieder in Städten und Gemeinden Raphael Golta, Stadtpräsident Zürich, Stefan Fritschi, Stadtpräsident Winterthur und Monika Keller, Präsidentin des Verbands der Zürcher Gemeindepräsidenten und Gemeindepräsidentin von Greifensee. Sie übernehmen die Funktion der ehemaligen Zürcher Stadtpräsidentin sowie Gründungsmitglied Corine Mauch, des ehemaligen Winterthurer Stadtpräsidenten Michael Künzle und des ehemaligen Gemeindepräsidenten Jörg Kündig.

Kooperationsprogramm stärkt Innovationsklima

Zum Auftakt in das nächste Vereinsjahr legt die Metropolitankonferenz Zürich einen Schwerpunkt auf das Mittlerziel «Förderung eines positiven Innovationsklimas». Im Vorfeld hat die MKZ im Rahmen einer Mitgliederbefragung auch erfragt, wie das Innovationsklima innerhalb der Gemeinden, Städte, Regionen und der Kantone eingeschätzt wird und welche Massnahmen bereits unternommen werden. Es zeigt sich ein wahrgenommener Handlungsbedarf hinsichtlich innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen und dem Verhältnis zwischen Bevölkerung und Politik.

An der Metropolitankonferenz präsentierte mit PD Dr. Christian Marxt, ETH Zürich, eine führende Schweizer Stimme im Bereich Innovation, einen Einblick in die aktuelle Forschung: «Stark in der Forschung, der Technologie und der Nachhaltigkeitsorientierung kann die Schweiz als

Innovationsökosystem auf wichtige Ressourcen zurückgreifen», betont Marxt. Der Metropolitankonferenz Zürich gibt er folgenden Anstoss für einen Richtungswechsel weg von Innovationskapazität, hin zu mehr Innovationseffizienz: «Schneller, effizienter, mutiger. Die Schweiz besetzt bereits Spitzenplätze in Innovationsrankings. Um weiter voranzukommen, muss die Regulierungsdichte reduziert, die Bewilligungsgeschwindigkeit erhöht und die Risikoaversion gesenkt werden. Wir müssen noch gezielter Forschung fördern, die skaliert werden kann, sonst kann daraus kein dauerhafter Wohlstand entstehen».

Mit der Metropolitankonferenz starten ebenfalls die neuen Projekte des aktuellen [Kooperationsprogramm 2025–2028](#) in die Umsetzungsphase. An der Konferenz erhielten alle Teilnehmer:innen einen exklusiven Einblick in die Projekte. Die vier innovativen Kooperationsprojekte «Zukunftsfähige Gewerbeflächen: dichter und bezahlbar», «Gesamtmobilität Schweiz», «Raumkompass» und «Zukunft Arbeitsplatzgebiete – Logistik, Datenzentren und Recycling ressourceneffizient integrieren» wurden in einem zweistufigen Verfahren von einer Fachjury der Metropolitankonferenz Zürich ausgewählt. Sie zählen auf die Mittlerziele der MKZ «Förderung von Pilotprojekten zur Frage der Nutzung knapper Ressourcen für den Wohn- und Siedlungsraum» und «Förderung eines positiven Innovationsklimas» ein und leisten einen Beitrag zur Lösung aktueller politischer, wirtschaftlicher und sozialer Herausforderungen in der Metropolitanregion Zürich.

[Fotos zum Downloaden](#)

Auskunftspersonen und weitere Informationen

Dieter Egli

Präsident Metropolitankonferenz Zürich

Tel.: +41 62 835 14 10 (ruft zurück)

dieter.egli@ag.ch

Nico Lalli

Geschäftsführer Metropolitankonferenz Zürich

Tel.: +41 78 819 95 07

nico.lalli@beepolitics.ch

Websie: metropolitanraum-zuerich.ch

LinkedIn: [linkedin.com/company/mkzh](https://www.linkedin.com/company/mkzh)

Über die Metropolitankonferenz Zürich

Der Verein Metropolitanraum Zürich setzt sich für die Förderung der Lebensqualität sowie die Stärkung des Metropolitanraums Zürich als national und international herausragender Wirtschaftsstandort ein. Sein oberstes Organ, die Metropolitankonferenz Zürich, besteht aus acht Kantonen und rund 130 Städten und Gemeinden. Ein Teil dieser Städte und Gemeinden ist über die Mitgliedschaft von vier regionalen Körperschaften mit dabei.